

## Buchtipps: Gedenken und Erinnern – einen Neubeginn wagen

### Alte Botschaft der Vergebung – in neuem Gewand

Gut, dass es den Roman zur Biografie gibt: Er zeigt, wie sich das Erbe Přemysl Pitters weiterführen lässt. In dem Werk „Tage der Wahrheit“ wird Anne Lischkas beschauliches Leben als Kindergärtnerin in einem kleinen Dorf auf den Kopf gestellt. Der neue Pfarrer Martin plant ein ungewöhnliches Projekt in Annes Heimatdorf, um Witwen und ihren Kindern aus dem Irak zu helfen. Das könnte auch gleichzeitig Annes Kindergarten wieder beleben. Doch die beiden sehen sich plötzlich Anfeindungen gegenüber, die in einer Katastrophe münden. Anne muss sich entscheiden, auf welcher Seite sie steht – und ob sie ihre Träume leben oder begraben will. Welche Zukunft hat sie – und welche Vergangenheit? Denn zu allem Überfluss schleppt ihr Opa Anne auch noch nach Prag zu einer Art „Familientreffen“. Dort hört sie zum ersten Mal von Onkel Přemysl aus Prag, der ihrem Opa 1945 das Leben rettete.

Wer aber war Přemysl Pitter überhaupt? Gleichzeitig mit dem Roman gibt die Autorin Sabine Dittrich auch eine Neuauflage der Autobiografie Přemysl Pitter heraus. Ihr hört man jedoch auch bei der Neubearbeitung an, dass sie schon einige Jahrzehnte alt sein muss: Das Beeindruckende am Leben Přemysl Pitters erschließt sich erst durch die Hinweise aus dem Roman: Seiner Wendung zum christlichen Glauben folgte mutiges und geschicktes Handeln – das für unzählige Menschen über viele Jahrzehnte zum Segen wurde. Im Mai 1945 holt der tschechische Christ und Erzieher Pitter jüdische Kinder aus Theresienstadt, die dort ihre Familien verloren haben. Dort kommen gleichzeitig auch hunderte deutsche Kinder aus tschechischen Lagern dazu. Gemeinsam leben sie Versöhnung und ermöglichen den Kindern einen Neuanfang. In der Evangelischen Akademie Tutzing gab er 1958 mit Vertretern der Evangelischen Sudetendeutschen eine Erklärung zur Aussöhnung beider Seiten ab. Der Roman „Tage der Wahrheit“ zeigt, wie aktuell seine Botschaft ist.

**Přemysl Pitter: Unter dem Rad der Geschichte, neu bearbeitet von Sabine Dittrich; 176 Seiten, 16 Seiten s/w-Bildteil; ISBN 978-3-86256-083-7; Neufeld-Verlag 2017; 12,90 Euro. Sabine Dittrich: Tage der Wahrheit: 246 Seiten, Hardcover, 13,90 Euro; ISBN 978-3-86256-081-3, Bestell-Nr. 590 081; E-Book ISBN 978-3-86256-780-5; Neufeld Verlag 2017.**

### Kompakte Infos über Ereignisse – was sagen sie uns heute?

Hundert Jahre Oktoberrevolution – am 7. November. Denn in Russland galt noch der Julianische anstelle des Gregorianischen Kalenders. Damit ging der Jahrestag schlicht nach. Und heute geht dieser Jahrestag fast unter im Schatten der Reformationsfeiern. Einen kompakten Überblick über das Jahrhundertereignis im Osten bietet das „Damals“-Sonderband. Er zeigt die Vorgeschichte und die Folgen einer der größten Umwälzungen der neueren Geschichte auf. Warum war das Zarenreich so verwundbar? Und wieso war die erste provisorische Regierung nach der Februarrevolution 1917 so schwach? Die bekanntesten Osteuropa-Experten Deutschlands bieten in dem Sammelband detaillierte Einblicke in politische, wirtschaftliche und ideologische Ursprünge oder Schlüsselereignisse. Die Revolution mündete in einen brutalen Bürgerkrieg, Miss-



wirtschaft und Hungersnöte: „Sie brachte überhaupt erst die Vorstellung in die Welt, durch Planung und Intervention, durch Terror und Gewalt könnten Krisen überwunden und ihre Wiederkehr für immer verhindert werden.“ So formuliert es Jörg Barberowski von der Humboldt-Universität Berlin. Der Zweck heilige die Mittel, so glaubten die einen – und verschlossen die Augen vor den Mitteln. Andere reagierten auf die Angst vor dem Chaos, indem sie blind den Gegnern des Kommunismus vertrauten – bis hin zu den Nazis. Und wie gehen wir heute mit gewaltsamen Herausforderungen um?

**Damals: 1917 – Revolutionäres Russland, Theiss Verlag 2016. 128 Seiten mit etwa 100 farb. Abbildungen und Karten, 24,95 Euro, ISBN: 978-3-8062-3365-0.**

### Neuer Zugang zu uralten Gewalterfahrungen

Suzanne Lier lädt den neugierigen Leser auf eine weitere Reise durch das Alte Testament ein. „Die Bibeltexte sind ausdrücklich für Kinder ab acht Jahren formuliert“, so die Autorin. Im Vergleich zum ersten Band, der 2013 erschien (wir berichteten), ist das Einstiegsalter hier dankenswerter Weise heraufgesetzt. Die Texte für diesen neuen Band stammen aus dem Buch Josua, dem Richterbuch, den beiden Samuel- und den beiden Königsbüchern. Bekannte Abschnitte wie die Eroberung Jerichos oder die beeindruckenden Taten des Richters Simson finden sich ebenso wie zahlreiche weniger bekannte Erzählungen wie die Erzählung von Debora und Barak oder von Abilemech aus dem Richterbuch. Sensibel auch im Hinblick auf den jüdisch-christlichen Dialog sind sie ausgelegt. Neben den Texten selbst finden sich jeweils eine Erläuterung, die den Sinngehalt der Bibelstelle näher erschließt. Auch Stellen aus dem Richterbuch haben da nicht nur musealen Reiz. Nein, es lässt sich mit den Auslegungen ein neuer Zugang zu ihnen wagen.

Allein schon die Suche nach passenden Bildern für die Bibeltexte aus den vergangenen zwei Jahrtausenden der Kulturgeschichte erscheint da als eine besondere Herausforderung. Gerade das macht den Reiz dieses Buches aus. Mehrere Bilderrätsel geben vertiefende Impulse für die Beschäftigung mit den Geschichten und der Kunstgeschichte. Doch müssen anhand eines Bildausschnittes die dazu passenden Geschichten wieder herausgesucht werden. Dies stellt durchaus nicht nur für die jüngeren Leser eine Herausforderung dar.

Gedanken zu übergreifenden Fragestellungen runden das Werk ab. Da gibt es etwa zur „Gewalt im Ersten Testament“ Impulse über die religionsgeschichtlichen Hintergründe „schwieriger“ und „dunkler“ Texte. Das Buch sei allen empfohlen, die sich vertieft mit der Botschaft des Alten Testaments auseinandersetzen wollen. Gerade Erwachsene in der pädagogischen Arbeit können hier vielfältige Impulse gewinnen – und eine neue Auswahl treffen, durch welche Geschichten Kinder jenseits der ausgefahrenen Wege ihren Erfahrungshorizont erweitern können.

Susanne Borée

**Suzanne Lier: Geschichten von Königen, Richtern und Propheten: ein Lesebuch für die Familie mit Bildern der Kunst Rhöndorf-Verlag 2017; 430 Seiten, zahlreiche Illustrationen, ISBN 978-3-9815308-2-7; 34,90 Euro.**

